

Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie  
(L/S) am 12. Januar 2012

### **Internetportal zur Leitungserkundung**

#### **Sachdarstellung**

In der Vorlage für die Deputation für Bau und Verkehr am 19.8.2010 wurde dargestellt, dass die langfristigen Bemühungen, ein Zentrales Abfragesystem für erdverlegte Leitungen und Objekte (ZAELO) unter Nutzung öffentlicher Ressourcen und im Zusammenwirken mit Leitungsbetreibern zu installieren, wegen ungeklärter Fragen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie Haftungsfragen nicht weiter verfolgt wurden.

Es wurde ebenso dargestellt, dass sich ein privater Systembetreiber für die Etablierung seines Systems im Bremen interessiere. Dieser private Betreiber, die ALIZ-Nord GmbH & Co.KG, hat darstellen können, dass die Konzeption des Systems mit den Zielen, die mit dem ZAELO verfolgt wurden, nahezu deckungsgleich ist.

ALIZ kann bei großer Abdeckung eines Leitungsbestandes Unfällen vorbeugen und richtet sich an Leitungsbetreiber und Bauwillige. Leitungsbetreiber können für ihre Leitungen georeferenzierte Schutzräume für ihre Leitungstrasse in Rasterzellen (10 m, 100 m oder 1000 m Kantenlänge) darstellen und im ALIZ-System (ALIZ) hinterlegen. Bauwillige (Tiefbauunternehmen oder Planer) können ihre Bauabsicht ebenfalls in solchen Rasterzellen kostenpflichtig dem System mitteilen. Durch eine datentechnische Überlagerung der Schutzräume mit den Baufeldern kann eine Betroffenheit von Leitungsbetreibern ermittelt werden. Die Bauwilligen erhalten im Ergebnis eine Liste der betroffenen Leitungsbetreiber, von denen sie Informationen benötigen. Die Leitungsbetreiber werden automatisch informiert und können dann den Bauwilligen konkretere Informationen zu ihren Leitungen geben („One Call System“).

Bislang war ALIZ in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein eingerichtet.

Langfristig ist es das Ziel der ALIZ-AG, zunächst eine norddeutschlandweite und dann bundesweite Datenbank von Schutzansprüchen der Betreiber von Anlagen im Boden aufzubauen. Dabei strebt ALIZ eine enge Kooperation mit Behörden an, um eine öffentliche Unterstützung für das System zu erreichen. Durch eine Nutzungsverpflichtung, z.B. im Rahmen von Aufgrabungen im öffentlichen Raum, könnte der Anwenderkreis erweitert werden.

ALIZ steht nunmehr auch für Bremen und Bremerhaven zur Verfügung. Um die Datenerhebung für das ALIZ zu unterstützen, hatte das Amt für Straßen und Verkehr mehrfach die Genehmigungs-/Gestattungsinhaber für den Betrieb von Leitungen und Objekten im öffentlichen Straßenraum angeschrieben und ermuntert an ALIZ teilzunehmen. Eine ähnliche Unterstützung erfolgte auch in Bremerhaven durch das dortige Baudezernat. Ein großer Teil der Leitungsbetreiber hat die notwendigen Informationen in dem System hinterlegt.

Basis für die Georeferenzierung von Leitungen sind die Geobasisdaten. Diese werden im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit von Geoinformation Bremen kostenpflichtig zur Verfügung gestellt.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird sich dafür einsetzen, dass ALIZ im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen, Planfeststellungs- und Baugenehmigungsverfahren intensiv genutzt wird, um frühzeitig erforderliche Maßnahmen einplanen und damit Unfällen vorbeugen zu können. Bei privaten Bauvorhaben soll auf die Nutzung des Systems im Zuge der Genehmigungsverfahren hingewiesen werden.

### **Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis